

Fahren wie die Profis!

Werden Sie OFF ROAD-Master



Ihr Kontakt zu uns:

OFF ROAD Verlag AG
Alte Landstraße 21
85521 Ottobrunn

☎ 089 - 60 82 1 - 0
☎ 089 - 60 82 1 - 200

Ihr Ansprechpartner
für Trainings, Reisen und Events:

Friedrich O' Murnain
@ omurnian@off-road.de
☎ 089 - 60 82 1 - 222



www.off-road.de

Auf unserer Website erleben Sie alles zum Thema 4x4. Werden Sie Teil der OFF ROAD-Community, lesen Sie aktuelle News, beteiligen Sie sich in unseren Foren und stöbern Sie im OFF ROAD-Shop.

OFF ROAD – das Original!

OFF ROAD berichtet seit über 30 Jahren aus der faszinierenden Welt der Geländewagen. Seit vielen Jahren besteht die Kooperation Jeep OFF ROAD Training – und vermittelt Ihnen Allrad-Feeling live. Erfahren Sie's!

Bergauf-Passagen, Verschränkungs-Parcours und Wasserdurchfahrten
– im Jeep OFF ROAD Training lernen Sie alles,
um Ihren Offroader sicher und verantwortungsvoll im Gelände zu bewegen.

Das Programm im Überblick:

ZIELGRUPPE:
Geländeeinsteiger oder Fahrer mit relativ wenig Geländeerfahrung. Nach diesem Grundkurs wissen Sie, wie man ein Fahrzeug sicher und materialschonend im Gelände bewegt und wie viel Spaß das macht.

TIMING:

TRAININGSTAG 1:
Anreise: bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Im Hotel
Beginn: 17:30 Uhr, theoretische Schulung und Fahrzeugeinweisung
Anschließend: gemeinsames Abendessen

TRAININGSTAG 2:
Beginn: 9:00 Uhr; Praktische Schulung im Gelände mit Abschlussbesprechung bis ca. 17:00 Uhr
Abreise: gegen 17:30 Uhr

Theorie-Teil:

Allradantrieb – die überlegene Automobil-Technik. Welche Allrad-Antriebssysteme gibt es?
Starrer Allradantrieb / permanenter Allradantrieb: Wo liegen die Vor- und Nachteile?

Geländeuntersetzung – Was ist das?
Worin liegt ihr Hauptvorteil?
Wann setze ich die Geländeuntersetzung ein?
Was bedeuten folgende Begriffe: 2H, 4H, 4L, 2WD, 4WD, 4x4?

Die richtige Bereifung – Typologisierung.
Straßenreifen, A/T-Reifen, M/T-Reifen.
Welchen Reifentyp braucht man wofür?

Fahrvorbereitung – wichtige Grundlagen.
Wie sitze ich zum Geländefahren richtig?
Wo sind die allradspezifischen Hebel und Schalter bei den Jeep Modellen?

4x4-Technik – darauf muss man achten.
Wo sind die gefährdeten Teile, was muss man wissen?
Wie hängen Federweg und Verschränkung zusammen?

Navigation im Gelände – Grundeinweisung.
Wie navigiere ich mit Karte und Kompass?

Praxis-Teil:

In diesem Kurs erlangen Sie spielerisch die nötige Sicherheit für Ihren nächsten Ausflug ins Gelände. Unsere Instrukoren geben Tipps und korrigieren Sie, damit Sie jederzeit sicher und materialschonend unterwegs sind.

Geländebegehung:
Was erwartet mich im Gelände?
Worauf muß ich achten, bevor ich ins Gelände fahre?

Grundfahrbungen:
Wie befahre ich einen steilen Berg?
Wie befahre ich starkes Gefälle?

Geländeformationen:
Wie fahre ich über eine Kuppe (Rampenwinkel)?
Wie fahre ich durch einen Graben (Böschungswinkel)?
Wie überwindet man Verschränkungspassagen auch ohne Differenzialsperre?

Einzelne Hindernisse:
Wann umfahre und wann überfahre ich einen großen Stein/Baumstumpf?
Beeinflussen Traktionskontrollsysteme meine Fahrtechnik?
Wie befreie ich mich aus tiefen Fahrspuren?
Fahren in Schräglage (Kippwinkel):
Wenn es unvermeidbar ist – Wie lenke ich bei Schrägfahrten?
Wasserdurchfahrt: Wie stelle ich die Tiefe fest?
Wie überquere ich Wasserfurten oder kleine Bachläufe ohne Schaden?

Abschlussparcours mit Trialpassage:
Zusammenhängendes Befahren aller Übungsabschnitte.

Fahrzeugpflege:
Wann kontrolliere ich mein Auto?
Was muss kontrolliert werden?

Abschlussbesprechung und Verabschiedung der Teilnehmer.

Das Programm im Überblick:

ZIELGRUPPE:
Fahrer, die bereits einen Grundkurs absolviert haben oder wissen, wie man ein Fahrzeug im Gelände sicher bewegt. Hier geht es um die Vertiefung von Grundwissen sowie die Fahrzeugbeherrschung in schwierigen Situationen im Gelände.

TIMING:

TRAININGSTAG 1:
Anreise: bis 8:30 Uhr
Treffpunkt: In dem jeweiligen Gelände
Beginn: 9:00 Uhr. Kurzer Theorieteil und Fahrzeugeinweisung. Praxisteil im Gelände bis ca. 18:00 Uhr, inklusive kleiner Mittagspause mit Snacks.
Anschließend: Fahrt zum Hotel; gemeinsames Abendessen

TRAININGSTAG 2:
Beginn: 9:00 Uhr; Praxisteil im Gelände mit Parcours und Trialfahren mit Abschlussbesprechung bis ca. 17:00 Uhr gegen 17:30 Uhr
Abreise:

Theorie-Teil:

Kurze Auffrischung aus dem Grundkurs:
Allradantrieb – die überlegene Automobil-Technik. Welche Allrad-Antriebssysteme gibt es?
Starrer Allradantrieb / permanenter Allradantrieb: Wo liegen die Vor- und Nachteile?

Geländeuntersetzung – Worin liegt ihr Hauptvorteil?
Wann setze ich die Geländeuntersetzung ein?

Die richtige Bereifung – Typologisierung.
Straßenreifen, A/T-Reifen, M/T-Reifen.

Fahrvorbereitung – wichtige Grundlagen.
Wie sitze ich zum Geländefahren richtig?
Wo sind die allradspezifischen Hebel und Schalter bei den Jeep Modellen?

4x4-Technik – darauf muss man achten.
Wo sind die gefährdeten Teile, worauf sollte man achten? Wie hängen Federweg und Verschränkung zusammen?

Navigation im Gelände – Grundeinweisung
Wie navigiere ich mit Karte und Kompass?
Kleine Auffrischung der Grundkenntnisse.
Erklärung von unterschiedlichen Roadbooks.

Praxis-Teil:

Tag 1:
Geländebegehung und richtiges Sitzen.
Wiederholung der folgenden Übungen aus dem Grundkurs zum warm up:

- Befahren einer Böschung (Böschungswinkel)
- Fahren über eine Kuppe (Rampenwinkel)
- Fahren in starker Schräglage (Kippwinkel)
- Fahren in extremer Verschränkung
- Steile Bergauf- und Bergabfahrt
- Wasserdurchfahrt (ggf. mit Schlamm)
- Versetztes Fahren und Grabenquerung
- Materialschonendes Fahren

Neue Elemente:

- Richtiges Bergen von Fahrzeugen
- Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung? (Werkzeuge, Sandbleche, Winden, Heber etc. oder alternativ: Hilfsmittel aus der Natur)
- Schnelle Gangart auf losem und festem Untergrund. Erfühlen der Fahrzeugeigendynamik und richtiges Reagieren darauf. Erkennen von Rillen und Unebenheiten der Fahrbahn, sowie Lesen des Untergrundes auf einem mit Pylonen abgesteckten Parcours
- Richtiges Bremsen und Ausweichen auf verschiedenen Untergründen
- Aufpendeln im Gelände, sprich Spüren der Fahrzeugeigendynamik auf losem Untergrund beim Durchfahren einer mit Pylonen markierten Acht

Tag 2:

- Passieren von Böschungen und Rampen in verschiedenen Winkeln mit und ohne Einweisung durch den Beifahrer
- Durchfahren von Kipp- sowie Bergauf- und Bergabpassagen in verschiedenen Richtungen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad
- Anhalten und Anfahren im Steilhang
- Anspruchsvolle Wasserdurchfahrt mit Erklärung der Möglichkeiten der Selbst- oder Fremdhilfe
- Trialfahren mit Bewertung des Lernerfolges
- Parcoursfahren auf losem bzw. glattem oder schlammigem Untergrund mit den Übungsinhalten von Tag 1 in rascher Abfolge
- Abschlussparcours im Gelände mit allen Fahrsituationen des Trainings
- Kontrolle der Fahrzeuge sowie Abschlussbesprechung und Verabschiedung der Teilnehmer